

Uebersicht über die um Basel gefundenen Lycaeniden.

Von

L. G. Courvoisier.

In den Verhandlungen der Basler naturforschenden Gesellschaft von 1878 (p. 371—374) und 1886 (p. 128—129) hat Herr Dr. H. Christ anlässlich der von ihm gegebenen „Uebersicht der um Basel gefundenen Tagfalter und Sphinges“ auch die bei uns vorkommenden Lycaeniden (Bläulinge etc.) aufgeführt. Da ich dieser Familie seit langer Zeit besondere Aufmerksamkeit schenke, ist es mir gelungen, eine Anzahl für unsere Gegend neuer Vertreter derselben nachzuweisen, sowie neue Lokalitäten für manche Art zu entdecken.

Die nachfolgende Aufzählung aller bis jetzt um Basel erbeuteten Lycaeniden beruht aber nicht nur auf den erwähnten älteren Angaben von Herrn Dr. Christ und auf dem Inhalt meiner eigenen, seinerzeit durch die Lycaeniden des verstorbenen Herrn H. Knecht bereicherten Sammlung. Vielmehr ist sie vervollständigt durch die Angaben von Peyer-Imhoff (*Catalogue des Lépidoptères d'Alsace*. II Ed. 1880), sowie von Reutti (Uebersicht über die Lepidopterenfauna des Grossherzogtums Baden. II. Aufl., 1898); ferner durch Mitteilungen guter Kenner unserer Fauna, der Herren Honegger-Rosenmund und Ad. Leonhart, denen ich dafür zum grössten Dank verpflichtet bin; endlich durch die Notizen der grossartigen, dem Museum geschenkten Riggenbach-Stehlin'schen Sammlung.

Uebrigens ist der Begriff der „Umgebung Basels“ etwas weit gefasst. Zunächst ist darunter allerdings verstanden ein Bezirk mit der Stadt Basel als Mittelpunkt und einem Umkreis von ungefähr 15 Kilometer Radius. Darin sind beispielsweise enthalten die schweizerischen Ortschaften Rheinfelden, Liestal, Seewen, Laufen, Burg mit Rämeli; die elsässischen Dörfer Sierenz, Grosskems; die badischen Orte Kleinkems, Isteiner Klotz, Rötteln, Maulburg, Herthen. Aber es lohnte sich, den Blick auch etwas weiter schweifen zu lassen und etwas entferntere Gegenden, z. B. den Basler und Berner Jura, die Bechburg (als Sitz und Jagdgebiet

des Herrn Rigggenbach) mit der daran stossenden reichen Ravellenfluh, endlich auch gewisse entlegenere elsässische und Schwarzwaldfundorte, wenigstens für seltenere Arten, mit zu berücksichtigen.

Was eine Anzahl von mir angeführter aberrativer Formen betrifft, welche nicht schon vor mir beschrieben und benannt worden sind, so muss ich hiefür verweisen auf meine kleinen Arbeiten in den Mitteilungen der schweizer. entomologischen Gesellschaft 1903, I, Heft I: „über Aberrationen der Lycaeniden“ sowie in der Zeitschrift für wissenschaftl. Insektenbiologie, 1907, Heft 1—3: „über Zeichnungsaberrationen bei Lycaeniden“.

Im Nachfolgenden erwähne ich bei jeder Form zuerst die älteren Angaben von Dr. Christ (mit Chr. bezeichnet), Peyer-Imhoff (P. I.) und Reutti (R.), sodann diejenigen der Herren Honegger (H.), Leonhart (L.) und Rigggenbach (Rigg.), alle eingeklammert, um dann meine eigenen Beobachtungen folgen zu lassen.

Genus *Thecla* F.

1. *spini* Schiff. (Liestal, Homburg; klein und dunkel vom Passwang, Chr.; Rosenau, H.; Grosskems, L.; Bechburg, Rigg.) An Waldrändern, zumal auf Kalkfelsen: Reichenstein, Dornacher Ruine, Gempenfluh, Pfeffingen, Rämél; Bölchenfluh, Holderbank, Ravellenfluh, Hägendorf; Grenzach, Isteiner Klotz; am besten entwickelt und oft in grosser Zahl gesellig zur Zeit der Blüte von *Sedum album*, auf dem sie gern sitzt. — Juni, Juli.
2. *w. album* Knoch. (Liestal, Homburg, Chr.) — Basel, Sichtern ob Liestal, Olsberger Hardt. — Selten und einzeln. — Juni, Juli.
3. *acaciae* F. (Liestal, Chr.; Isteiner Klotz, R.; Basel, Dornacher Ruine, H.) — Pfeffinger Ruine; Holderbank, Ravellenfluh; Isteiner Klotz. — Sitzt gern auf blühender Schafgarbe; sehr scheu. Juni, Juli.
4. *ilicis* Esp. (Ramsach, Oristhal, Chr.; Rheinfeldén; Lutterbach, Elsass, H.; Bechburg, Rigg.) — Pfeffinger Ruine, Rämél; Isteiner Klotz.
 - a) Var. *esculi* Hb. (Lutterbach, H.).
 - b) Var. *cerci* Hb. (Lutterbach, H.) — Von mir in schönen ♀ und auch ♂ Exemplaren mit grossem gelbrotem Diskus der Vorderflügel an der Pfeffinger Ruine und auf der Ravellenfluh gefangen.

5. *pruni* L. (Lange Erlen, Renkersmatt, Liestal, *Chr.*; Allschwiler Wald, *P. I.*) — Olsberg, Isteiner Klotz; nur wo *Prunus padus* wächst. Juni, Juli.

Genus **Zephyrus** Dalm. (früher zu *Thecla* F.).

6. *betulae* L. (Liestal, Homburg, *Chr.*; Basel, Flühén, *H.*; Neubad, *L.*) Basel, Gempen, Hochwald, Grellingen; Isteiner Klotz, Kleinkems; an den zwei letztgenannten Stellen mit Vorliebe auf der seit Jahren dort massenhaft eingebürgerten *Solidago canadensis*; stets vereinzelt. — August, September.
 c) ab. *restricta* Tutt. Hochwald ex larva.
 d) ab. *lineata* Tutt. Hochwald, Gempen; ebenso.
 e) ab. *virgata* Tutt. Hochwald; ebenso.
7. *quercus* L. (Basel, Liestal, *Chr.*; Gempen, *H.*). Dornacher Ruine, Reinacher Wald, sehr vereinzelt und selten. — Juli, August.

Genus **Callophrys** Billb. (früher zu *Thecla* F.).

8. *rubi* L. (Birs, Allschwiler Weiher, Schauenburg, Liestal, *Chr.*; Ettlinger Blauen, *H.*; Bechburg, *Rigg.*). Sehr häufig um Basel herum: Dornacher, Pfeffinger, Landskron-Ruine; Gempen; Istein, Stetten; Neudorf. — April bis Juni.
 f) ab. *immaculata* Fuchs. (ohne jegliche weisse Punkte der Unterseite!) Pfeffingen; Istein, Kleinkems; Neudorf.

Genus **Chrysophanus** Hb. (früher *Polyommatus* Latr.).

9. *virgaureae* L. (1. IX. 1874 „ein nicht mehr frisches ♂ am Rämél“, *Chr.*). In meiner Sammlung ein schönes ♂ von Leopoldshöhe; ein schönes ♀ von Kleinkems, 9. VIII. 1900; schöne grosse Exemplare von Zell im Wiesental; ein Pärchen von Tramelan, Berner Jura. — Juli, August.
10. *hippotoë* L. (*chryseis* Bkh.) (zwischen Langenbruck und Kilehzimmer, Weissenstein, Vogesen, Schwarzwald, *Chr.*; Vogesenweiden, *P. I.*; höherer Schwarzwald, *R.*; Dornacher Schloss, *H.*; Colmar, *L.*; Bechburg, *Rigg.*) Aesch, Seewen, Burg; Waldenburg, Langenbruck, Mümliswil; Jungholz, Feldsee, Hinterzarten. — Ende Mai bis Juli.
 g) ab. *elongata* m. (verlängerte Bogenaugen) 1 ♂ bei Langenbruck, 1896.
 h) ab. *radiata* m. (Konfluenz zwischen Bogenaugen und Randmonden) ein ♂ bei Burg, 1909.
11. *rutilus* Wnbg. (bei Colmar, *Chr.*; Colmar, *P. I.*; Freiburg, *R.*; Colmar, *L.*) — Ein ♀ von Weil, ein ♀ von Neudorf, 1907, mehrere Paare von St. Ludwig, 1890. — August.

- i) ab. *luxurians* m. (überzählige Bogenaugen) ein ♀ bei St. Ludwig, 1890.
12. *alciphron* Rott. (bei Colmar, *Chr.*; Col de la Schlucht, *P. I.*; Schwarzwald bis ins höhere Gebirge, *R.*) — Zell im Wiesental, Nonnenbruch bei Mühlhausen.
13. *phlaeas* L. (verbreitet in der Ebene und auf den Hügeln: um die Stadt, Istein, Liestal, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*) — Häufig, aber einzeln: Riehen, Reinacher Heide; Leopoldshöhe, Istein, Neudorf.
- k) Var. *eleus* F. (bei St. Ludwig leg. Dr. Kündig, *Chr.*; unter der Stammform in heißen Sommern, *R.*). Der typische *eleus* von mir nie beobachtet, höchstens leicht verdunkelte Exemplare (*suffusa* Tutt.). — Mai bis September, zwei Generationen.
- l) ab. *cuprinus* (*pallido-luteus*) P. I. (Höchste Vogesenweiden, Hohneck, *P. I.*)
- m) ab. *elongata* m. Ein ♂ Basel, 1885.
- n) ab. *caeruleopunctata* Std. Arlesheim, Reinacher Heide, Leopoldshöhe.
14. *dorilis* Hufn. (Verbreitet auf trockenen Hügeln mit *Thymus serpyllum*: Birs, Liestal, Ramsach; 1877 ♀ mit hell orange-gelber und solche mit tiefbrauner Oberseite der Vorderflügel, *Chr.*; Allschwil, Stetten, Waidhof, *H.*) — Sehr häufig vom Mai bis September in zwei Generationen! Riehen, Oberwil, Ettingen, Dornacher Ruine, Pfeffinger Ruine, Flühen, Greltingen, Schauenburg; Grenzach, Friedlingen, Istein, Kleinkems; Neudorf.
- o) *elongata* m. Landskron ♂ 1895; Seewen ♂ 1907.
- p) *radiata* m. Friedlingen ♂ 1904.
15. *amphidamas* Esp. (helle Schiff.) (Fahrnau, Feldberg bei Reutti, der fälschlich mich zitiert, als hätte ich ihm den Isteiner Klotz als Fundort angegeben.) Ich besitze Exemplare von Tramelan. — Juli, August.

Genus **Tarucus** Moore (früher zu *Lycaena* F.).

16. *telicanus* Lg. Herr Dr. Christ schreibt mir: „Von eigenen Beobachtungen kann ich Ihnen mitteilen, dass ich in dem abnorm langen und trockenen Spätsommer 1907 (oder 1906?) an den *Eryngium* meines Alpinums auf den Waideli bei Liestal *Telicanus* fliegend und länger verweilend sah, und zwar so nahe und deutlich, dass jede Verwechslung oder Täuschung ausgeschlossen ist.“ Sonst kommt die Art in der Schweiz selten bei Martigny vor, von wo ich ein durch Wullschlegel er-

beutetes Stück habe, sowie bei Cassarate (Lugano), wo ich selbst 1905 drei ♂ fing. — September.

Genus **Polyommatus** Latr. (früher zu *Lycaena* F., neuerdings irrtümlich zu *Lampides* H.).

17. *baetica* L. („Diese südliche Art wurde nach Knecht von Dickenmann vor Jahren am alten Rhein gefangen; ich sah das von Knecht abgedruckte Exemplar: ein kleines Männchen,“ *Chr.*; vereinzelt bei Basel, Zürich; Kaiserstuhl, wo *Colutea* in Menge wächst, dürfte eine Heimat für *baetica* sein, *R.*; im Elsass einigemal gefangen, *P. I.*; am Bollenberg bei Gebweiler, wo *Colutea* reichlich wächst, nie gefangen, *L.*). — Ich besitze schöne Exemplare von Tramelan, Berner Jura.

Genus **Everes** Hb. (früher *Lycaena* F.).

18. *argiades* Pall. (verbreitet in der Hügelregion, nicht gemein: Liestal, Hersberg, Seltisberg, Ramsach, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*). — Riehen, Bettingen, Ettingen, Landskron, Schauenburg; Leopoldshöhe, Efringen, Istein, Kleinkems; Neudorf. — Juli, August.

q) Var. *polysperchon* Bgsdr., angeblich Frühlingsgeneration, aber genau gleich auch im Spätsommer fliegend: Istein, Kleinkems, Neudorf. — Mai-August.

r) ab. *latimargo* m. mit breitem, schwarzem Rand aller Flügel. Kleinkems ♂ 1901.

s) ab. *albino*, Kleinkems ♀ 1895.

Genus **Cyaniris** Dalm. (früher zu *Lycaena*, F.).

19. *argiolus* L. (Liestal, Langenbruck, *Chr.* — Bechburg, *Rigg.*; Olsberg, *H.*). Verbreitet, aber vereinzelt um Faulbeerbäume hoch fliegend: Riehen, Bettingen, Reichenstein, Dornacher-, Pfeffinger-, Landskron-Ruine; Falkenstein bei Balsthal, Passwang; Istein, Rötteln; Neudorf. — April, Mai und wieder Juli, August.

Genus **Lycaena** F.

20. *aegon* Schiff. (*argus* L. — *argyrotoxa* Bgstr.). — Liestal, Bienenberg, Ramsach, Istein, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*). An vielen Orten um Basel: Ettingen, Pfeffingen, Gempfen, Seewen; Langenbruck; Leopoldshöhe, Istein, Kleinkems; Neudorf, Hüningen. Liebt unkultivierte Stellen mit *Ononis* und Klee. — In zwei Generationen Mai bis August. — Die Unterscheidung von der folgenden Art erscheint mir keineswegs so schwierig, wie Herr Dr. Christ es darstellt. Die beiden Arten sind vollkommen getrennt, ohne Uebergänge.

t) ab. *punctifera* m. (mit grossen schwarzen Randpunkten auf den Hinterflügeln beim ♂) Ettingen, Pfeffingen, Leopoldshöhe, Efringen, Kleinkems.

u) ab. *elongata* m. (Bechburg, *Rigg.*) Seewen, Efringen, Kleinkems.

v) ab. *luxurians* m. (mit Wurzelaugen auf der Unterseite der Vorderflügel). — Ein ♀ Märkt 1896.

w) ab. *crassipuncta* m. (mit auffallend grossen Augen der Unterseite). — Ein ♀ Kleinkems 1906.

21. *argus* Schiff (nicht *argus* L., auch nicht *argyrognomon* Bgstr., denn mit letzterem Namen ist eine jedenfalls ungemein seltene hellblaue, mit grossen roten Randmonden auf allen 4 Flügeln versehene ♀ Aberration bezeichnet worden, und es geht doch nicht an, wie Staudinger-Rebel's Katalog 1901 es tut, einer Art den Namen nach einer individuellen ♀ Ausnahmsform zu geben; also höchstens: *argyrognomon* Std. — Ich ziehe vor, die alten Namen *aegon* Schiff. für die vorhin erwähnte und *argus* Schiff. für die jetzige Art zu gebrauchen). (An gleichen Stellen wie vorige, etwas seltener, *Chr.*, Bechburg, *Rigg.*). — Nicht häufig um Basel: Schauenburg, Waldenburg; Leopoldshöhe, Istein, Kleinkems. — Mai bis August in zwei Generationen.

x) ab. *callarga* Std., blaues ♀: Leopoldshöhe, Kleinkems, Neudorf. Zum Teil von sehr hellem leuchtendem Blau, besonders in der Spätgeneration.

y) ab. *elongata* m. (Bechburg, *Rigg.*). Zwei ♂ Kleinkems 1905.

z) ab. *luxurians* m. (überzählige Bogenaugen) 1 ♂ Kleinkems 1901.

22. *baton* Bgstr. („nach Imhof um Basel, bei Lostorf“ *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*; Ettinger Blauen; Lutterbach im Elsass, *H.*; Kastenzwald, Colmar, *P. I.*; Freiburg, badischer Belchen, *R.*). — Von mir nur einmal, am 14. März 1895, ein Pärchen, das ♂ am Hüniger Eisenbahndamm, das ♀ am Neudorfer Rheindamm gefangen; seither stets vergebens gesucht, jedenfalls in unsrer Umgebung äusserst selten. — Mai, Juni.

23. *orion* Pall. (von Christ nicht erwähnt, Freiburg, *R.*). Ich besitze von Zell im Wiesental einige auffallend blaue ♀ Stücke. — Juli.

24. *optilete* Knoch. (Stammart unsrer alpinen Var. *cyparissus* Hb.). — (Hinterzarten, *Chr.*; *R.*). — Von Knecht bei Jungholz, von mir bei Hinterzarten im Höllental erbeutet. — Juni, Juli.

25. *eumedon* Esp. (von Christ nicht erwähnt; im Juli in den Wäldern der Bergstrasse, R.). — Ich besitze Exemplare von Tramelan, wohl unsrer nächsten Station!

26. *astrarche* Bgstr. (Birs, Liestal, Chr.; Bechburgi Rigg.; Brombach, Gempen, H.). — Sehr häufig an unkultivierten, trockenen Stellen um Basel: Basel, Reinacher Heide, Dornacher Ruine, Pfeffingen, Ettingen; Kleinkems; Hüningen, Neudorf. — Juni bis August.

aa) Var. *calida* Bellier, Sommergeneration, unten zimtbraun, oben stark rotfleckig. (Bechburg, Rigg.). — Basel, Reinacher Heide; Ravellenfluh; Leopoldshöhe, Istein, Kleinkems; Hüningen, Neudorf, Rosenau. — Exemplare, die der Form *cramera* Esch. von den Balearen und Canaren an Feuer der fast zusammenhängenden Rotflecken wenig nachgeben, fing ich besonders am heissen rechten Rheinufer gegen das Hörnli und auf den Heiden von Reinach, Neudorf und Kleinkems.

bb) ab. *elongata* m. ein ♀ Neudorf 1905.

cc) ab. *luxurians* m. ein ♀ Burg 1909.

27. *icarus* Rott. (alexis Hb.; der Name *icarus* als der ältere, muss gelten; die Bemerkung Wheeler's in seinen Butterflies of Switzerland 1903, p. 35, wonach Rottemburg den Namen *icarus* nur für blaue ♀♀ gegeben hätte, ist unrichtig. — Ueberall vom Mai bis Oktober so gemein, dass einzelne Lokalitäten zu nennen unnötig ist.

dd) Var. ♀ *caerulea* Fuchs (Bechburg, Rigg.). In allen erdenklichen Graden der Blaufärbung häufig: Batterie, Riehen, Reinacher Heide, Dornacher und Pfeffinger Ruine, Ettingen, Gempen, Hochwald; Waldenburg, Ravellen; Leopoldshöhe, Istein, Kleinkems; Zell; Neudorf, Rosenau. Einzelne Stücke, z. B. von St. Jakob, Ettingen, Kleinkems nahe an die berühmten spanischen und südfranzösischen Prachtfalter heranreichend.

ee) ab. *iphis* Meig. (nur ein Wurzelfleck der Vorderflügel-Unterseite) — (Bechburg, Rigg.). — Ziemlich häufig durch die ganze Erscheinungszeit: Reinacher Heide, Dornacher Ruine, Aesch, Ettingen, Flühen, Mariastein; Leopoldshöhe, Kleinkems; Hüningen, Neudorf, Michelfelden.

ff) ab. *icarinus* Scriba (thersites Ghd.; ohne Wurzelflecken). Ebenfalls häufig: Riehen, Reinacher Heide, Dornacher Ruine, Gempen, Seewen, Pfeffingen, Landskron; Leopoldshöhe, Rötteln, Kleinkems.

gg) ab. *crassipuncta* m. Ettingen, Dornacher Ruine, Hochwald; Leopoldshöhe, Istein, Rötteln; Hüningen, Neudorf.

hh) ab. *elongata* m. gleiche Stellen, wie vorige.

- ii) ab. *semiarcurata* m. und *arcuata* Weym. (unvollständige und vollständige Konfluenz zwischen Wurzel- und Bogenaugen längs des hintern Rands der Vorderflügel-Unterseite). Ziemlich häufig: Basel, Batterie, Riehen, Bettingen, Reinacher Heide, Grut, Pfeffingen, Ettingen; Läufelfingen, Langenbruck, Ravellenfluh; Leopoldshöhe, Weil, Märkt, Kirchen, Istein, Kleinkems, Rötteln; Hüningen, Neudorf.
- kk) ab. *luxurians* m. Ettingen, Neudorf.
- ll) ab. *punctifera* m. Bettingen, Dornacher Ruine; Leopoldshöhe, Kleinkems.
- mm) ab. *latimargo* m. (breite schwarze Flügelränder). Reinacher Heide ♂ 1904; Leopoldshöhe ♂ 1898.
- nn) ab. *caeca* m. (unten m. w. augenlos., Bechburg, *Rigg.*) Gempen 2 ♂ 1900.
- oo) ab. *fuliginosa* m. (die Zone der roten Randflecken der Unterseite russig überdeckt). Basel, Wolfgottesacker ♀ 1893.
28. *hylas* Esp. (Birs, Liestal, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*; Badenweiler, *R.*; Istein, *H.*) — Selten: Burg, Gempen, Hochwald, Schauenburg; Langenbruck, Ravellen; Leopoldshöhe, Kleinkems; Neudorf. — Mai bis Juli.
- pp) ab. *metallica* Favre; blaues ♀ (Bechburg, *Rigg.*).
- qq) ab. *golgus* Hb., Zwergform, sonst nicht verschieden (Läufelfingen, *Chr.*) — Reinacher Heide; Kleinkems.
- rr) ab. *elongata* m. Kleinkems ♂ 1905.
- ss) ab. *luxurians* m. Dornacher Schloss; Efringen. 3 ♂.
29. *bellargus* Rott. (Sonnige, steinige Stellen der Hügel und Berge: Birs, Hörnli, Burg, Liestal, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*) — Vom Mai bis September in zwei Generationen, stellenweise häufig; mit Vorliebe an Kalkhügeln (Chalk-hill-blue der Engländer). — Reinacher Heide, Dornacher Ruine, Gempen, Hochwald, Schauenburg; Langenbruck, Ravellen; Leopoldshöhe, Istein, Kleinkems, Rötteln; Hüningen, Neudorf.
- tt) ab. *punctulata* m. (nicht *punctifera* Ob., welche algerisch ist, aber in geringem Grad auch mit schwarzen Punkten am Hinter- und sehr selten am Vorderflügel des ♂). — Reinacher Heide; Istein, Hüningen je 1 ♂.
- uu) ab. *ceronus* Esp., blaues ♀ (Oristal, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*). Dornacher Ruine, Ettingen; Grenzach, Efringen, Istein, Kleinkems, zum Teil in Prachtstücken, ähnlich südlichen.
- vv) ab. *grisea* m. hellgrau überlaufenes ♀: Basel 1886 und Kleinkems 1903.

ww) ab. *plumbeus* m. (*suffusa* Tutt.?) bleigraues ♂; Rheindamm bei Neudorf, 1909.

xx) ab. *crassipuncta* m. ♀ Kleinkems, 1902.

yy) ab. *elongata* m. ♀ Landskron, 1909; ♂ Neudorf, 1908.

zz) ab. *confluens* m. verschiedene Formen von Verschmelzung zwischen Wurzel- und Bogenaugen im Bereich der Hinterflügel-Unterseite: Riehen, Reinacher Heide, Dornacher Ruine, 2 ♂, 1 ♀.

aaa) ab. *semiarcurata* m. und *arcuata* m. Hochwald; Istein, Kleinkems; Neudorf, 4 ♂, 2 ♀.

bbb) ab. *radiata* m. ♂ Hochwald, 1894; ♂ Kleinkems, 1903.

ccc) ab. *luxurians* m. Basel, Reinacher Heide, Dornacher Ruine; Leopoldshöhe, Kleinkems, Eichsel, 5 ♂, 2 ♀.

ddd) ab. *unipuncta* m. (analog *iphis* Meig.) und *impuncta* m. (analog *icarinus* Scriba). — Dornacher Schloss, Seewen; Leopoldshöhe, Markt, Kleinkems; Neudorf, Grosskems, 15 ♂, 3 ♀.

eee) ab. *cinnides* Std. (nicht *cinnus* Hb., der zu *coridon* gehört!) (Dornacher Schloss, *Chr.*) Seewen, Mariastein; Kleinkems, 2 ♂, 1 ♀.

30. *coridon* Poda. (Häufig an sonnigen Hügeln, nicht in der Ebene: Liestal, Gempfen, *Chr.*) — Im ganzen Gebiet Juli bis September sehr häufig, auch in der Ebene weit und breit; so z. B. auf den Heiden von Reinach, Neudorf, Kleinkems; auf dem Neudorfer Exerzierplatz in gewissen Jahren zu Hunderten, ja Tausenden mit allen möglichen Aberrationen; an heissen Sommerabenden bequem von den Gräsern abzulesen.

fff) Var. *apennina* Zeller; blass, grünlichblau, fast ohne schwarzen Rand: Ettingen; Istein; Neudorf.

ggg) Var. *calydonius* Lowe, vom Blau des *bellargus*, vielleicht Zwitter *bellargus-coridon*; ein Prachtexemplar ♂ in Kleinkems, 1904, erbeutet.

hhh) ab. *suffusa* Tutt., ♂ ganz grau übergossen: Pelzmühletal, 1909.

iii) ab. *obscurata* m. (*marginata* Tutt.) stark verbreiteter schwarzer Rand aller Flügel des ♂: Balsthal und Kleinkems, 2 ♂.

kkk) ab. *albicincta* m. Mittelmonde der Oberseite aller Flügel des ♀ weiss umsäumt (Liestal, 1 ♀, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*). Dornacher Ruine, 1909; Kleinkems, 1906.

lll) ab. *suavis* Schultz, ♂ mit roten Randflecken auf den Hinterflügeln: Burg; Kleinkems; Neudorf, 4 ♂.

mmm) ab. *semibrunnea* Mill. Uebergang zwischen dem gewöhnlichen braunen ♀ und seiner bei uns seltenen blauen Varietät *syngrapha* (Liestal, *Chr.*). — 2 Stück von Ettingen, 1909, 1 von Kallhöhe, 1907, 1 von Hüningen, 1902.

nnn) Var. *syngrapha* Kef. je ein Stück von Kleinkems, 1904 und Neudorf, 1900.

ooo) ab. *crassipuncta* m. Kleinkems; Hüningen, Neudorf, 4 ♀.

ppp) ab. *elongata* m. Kleinkems; Hüningen, Neudorf, 6 ♀.

qqq) ab. *confluens* m. Kleinkems; Hüningen, 2 ♀, 1905 und 1897.

rrr) ab. *semiarciata* m. und *arcuata* m. ziemlich häufig, namentlich beim ♀; Basel, Ettingen, Reinacher Heide, Pfeffingen; Leopoldshöhe, Efringen, Istein, Kleinkems; Hüningen, Neudorf.

sss) ab. *luxurians* m. Reinacher Heide; Kleinkems, Neudorf, 1 ♂, 2 ♀.

ttt) ab. *unipuncta* m. und *impuncta* m. Dornacher Ruine; Kirchen, Kleinkems; Hüningen, Neudorf; beide Aberrationen relativ häufig.

uuu) ab. *paucipuncta* m. unten mit sehr spärlichen Augen: Ettingen; Hüningen, Neudorf; 2 ♂, 6 ♀; darunter 1 ♀ von Neudorf, 1902, ganz augenlos: *cinnus* Hb.!

31. *damon* Schiff. (Ziemlich verbreitet auf sonnigen Wiesen der Berge; tiefste Stellen: Oristal, Ramsach, Wiesenberg, *Chr.*; Kaiserstuhl, *R.*; Bechburg, *Rigg.*) — Dornacher Ruine, Gempen, Burg gegen Rämél hinauf; Langenbruck. — Juni, Juli.

vvv) ab. *paucipuncta* m. et *caeca* Aigner (Gillmeri. Krodell). Nicht selten fehlen die Augen der Hinterflügel-Unterseite; ganz blind an allen Flügeln ist ein ♂ Stück meiner Sammlung aus Langenbruck, 1886.

32. *semiargus* Rott. (Nicht gemein: Liestal, Sissacher Fluh, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*) — Dornacher Ruine, Aesch, Pfeffingen, Burg; Sichtern, Waldenburg, Langenbruck; Efringen, Istein, Zell. — Juni bis August.

33. *cyllarus* Rott. (Selten: Birs, Dornach, Lostorf; in einzelnen Exemplaren 1877 und 1878 bei Liestal, Isteiner Klotz, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*; Blauen, *H.*) — Nach meinen Beobachtungen in einzelnen Jahren reichlich; z. B. längs der Birs, auf dem Südabhang der Landskron; bei Istein, an den Eisen-

bahn- und Rheindämmen von Hünningen, Neudorf und Efringen; auch gelegentlich: Reinacher Heide, Pfeffingen; Eichsel. — Mai, Juni.

www) ab. *plumbeus* m. ein bleigraues ♂, Neudorf, 1896.

xxx) ab. *nigra* m. ein tief blauschwarzes ♀, Landskron, 1909.

yyy) ab. *elongatus* m. (Bechburg, Rigg.) Landskron ♂ 1909.

34. *alcon* Schiff. (Lichte Föhrenwaldungen: Gempfen, 1876, Platte ob Ettingen, Chr.; Kaiserstuhl, R.; Mühlhausen, Tannenwald, P. I.) — Sehr selten und einzeln: Reinacher Wald, Dornacher Ruine; Langenbruck.

35. *euphemus* Hb. (3 Exemplare 1875 bei Liestal in lichter Föhrenwaldung, Chr.; Dornach im Elsass, P. I.; Colmar, L.) — Die Stelle bei Liestal ist laut mündlicher Mitteilung von Herrn Dr. Christ der Exerzierplatz Sichtern, wo keine Sanguisorba wächst; so dass er annimmt, diese sei nicht, wie Speyer vermutet (und neuerdings Seitz behauptet) die einzige Futterpflanze der Art. Ich besitze ein ♂ Stück aus der Knecht'schen Sammlung, angeblich vom Dornacher Schloss. Selber entdeckte ich den Falter Anfang Juli 1908 ob Burg gegen den Rämél hinauf. An diesen beiden Stellen habe ich vom Wiesenknopf auch nichts bemerken können. Ferner ist eines meiner Stücke auf dem Tüllinger Berg in einer gegen Haltingen geneigten Mulde, ein anderes bei Zell im Wiesental gefangen; beide sind stark verdunkelte ♀♀.

36. *arcas* Rott. In der schweizerischen und badischen Nachbarschaft fehlend; dagegen mit *euphemus* bei Colmar (L.).

37. *arion* L. (Sonnige Waldränder, nicht selten: Frenkendorf, Schauenburg, Liestal, Gempfen, Homburg, Chr.; Bechburg, Rigg.) — Von mir weniger an Waldrändern, als auf offenen, trockenen, reichlich mit Thymus, der Futterpflanze, bewachsenen Heiden erbeutet. Dornacher Schloss, Gempfen, Sichtern, Rämél; Grenzach, Brombach, Istein, Kleinkems; Neudorf; Langenbruck. — Juni bis August.

zzz) Var. *obscura* Chr. (Liestal, 1876, Chr.) Die sonst alpine, schwärzlich übergossene Form tritt gelegentlich bei uns auf. Ich besitze Exemplare von Brombach und Istein.

aaaa) ab. *nana* m. winzige Zwergform von Holderbank 1901.

bbbb) ab. *caeca* m. (unicolor. Horm.?) ♂ Stück aus der Sammlung Knecht, vom Dornacher Schloss, oben ausser dem Mittellmond nur je einen kleinen schwarzen Fleck auf beiden

Vorderflügeln, keinen einzigen auf den Hinterflügeln aufweisend.

Genus **Zizera** Moore.

38. *minima* Füssly. (Trockene Weiden der Hügel und Berge: Liestal, Gempenweide, Ramsach; neben der meist sehr kleinen gewöhnlichen Form kommt auch eine weit grössere, zu sebrus hinneigende vor, vermutlich die von Trapp für Schaffhausen irrthümlich angegebene Sebrus, *Chr.*; Bechburg, *Rigg.*) — Auch in der Ebene, überhaupt fast überall den ganzen Sommer hindurch: Basel, Reinacher Heide, Dornacher Schloss, Gempen, Hochwald, Landskron, Schauenburg; Waldenburg; Kirchen, Istein; Neudorf.

ccc) ab. *caeca* m. unten ganz augenlos (Bechburg, *Rigg.*)

Eingegangen 13. Januar 1910.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21_1910](#)

Autor(en)/Author(s): Courvoisier Ludwig Georg

Artikel/Article: [Uebersicht über die um Basel gefundenen Lycaenide 153-164](#)